



v.l. Martin Strunden (SMWK), Dr. Andrea Möller (dwif), Ines Hanisch-Lupaschko (TVE), Tilman Sobek (absolutGPS), Jens Benedict (BM Kurort Oberwiesenthal), Foto: absolutGPS

24.03.2023 13:40 CET

Bürgerforum zur Erstellung des „Touristischen Gesamtkonzeptes Kurort Oberwiesenthal“

Annaberg-Buchholz/Kurort Oberwiesenthal, 24. März 2023. Am gestrigen Abend (23. März 2023) fand im BEST WESTERN Ahorn Hotel Oberwiesenthal das Bürgerforum zur Erstellung des „Touristischen Gesamtkonzeptes Kurort Oberwiesenthal“ statt. Der Einladung der Steuerungsgruppe rund um den Prozess der Erarbeitung des Konzeptes folgten 140 Oberwiesenthaler Bürger, Unternehmer und Gewerbetreibende. Bereits an der vorgeschalteten Umfrage

rund um die bisherige touristische Entwicklung der Stadt nahmen über 1.000 Personen teil, von welchen ca. 500 direkt aus der Stadt Oberwiesenthal kamen.

Die beauftragten Firmen „dwif“ und „absolut GPS“ führten den sachlichen Teil des Abend, stellten die bisherigen Arbeitsergebnisse der Steuerungsgruppe vor, werteten die Bürgerbefragung aus und gaben einen Ausblick auf die anstehenden, nächsten beiden Phasen der Konzepterarbeitung.

Bürgermeister Jens Benedict, die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V., Ines Hanisch-Lupaschko, und der Referatsleiter des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Martin Strunden, gaben ebenfalls einen Einblick in die Arbeit der Gruppe und unterstrichen gemeinsam die Bedeutung der touristischen Entwicklung am Fichtelberg, für die Stadt und für die Region. Bürgermeister Benedict betonte die Wichtigkeit für die permanente und aktive Einbeziehung der Bevölkerung und der touristischen Akteure vor Ort.

„Es gilt ein gemeinsames Konzept für unsere touristische Entwicklung für die Zukunft auf die Beine zu stellen. Lasst uns dafür miteinander diskutieren, unsere Meinungen einbringen, um dann eine Konzeption zu haben, welche für uns alle die zukünftige Handlungsgrundlage darstellt.“, so Bürgermeister Benedict.

Auch Staatsministerin Barbara Klepsch begleitet wohlwollend den schon länger fälligen Prozess in der Stadt Kurort Oberwiesenthal. „Oberwiesenthal ist in der Geschichte Sachsens und auch für die Zukunft des Tourismus eine Schatzkammer. Ich freue mich, dass die höchste Stadt Deutschlands sich gemeinsam auf den Weg begibt, um ein neuer Magnet für Ganzjahrestourismus zu werden. Wichtig ist, dass dies im Miteinander vor Ort entwickelt wird. Glück auf zu diesem Vorhaben für die kommenden Jahre.“

Nach dem Sachteil der Veranstaltung entstand in positiver Atmosphäre eine rege Gesprächsrunde mit den zahlreichen Gästen. Viele Fragen konnten beantwortet werden, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Konzeption und für den gemeinsamen, weiteren Weg.

Bürgermeister Benedict machte zu Beginn der Veranstaltung bereits deutlich, dass man nicht mehr in die Vergangenheit schauen möchte, sondern der Blick nach vorne gehen muss. Auf diesen gemeinsamen Weg ist der Input durch die

Einwohner und Tourismusbetriebe immens wichtig.

Viele Wünsche wurden vorgebracht, genauso wie Schwerpunkte, welche es in Zukunft zu bedienen gilt. Bemerkenswert war die vertrauensvolle Grundstimmung im Saal, welche für die Gewichtigkeit und Emotionalität der Themenpalette bemerkenswert war.

Das Bürgerforum schließt in diesem Prozess nun die erste Phase der intensiven Reflexion ab.

Nun startet die zweite Phase, in welcher konkrete Schwerpunkte der Konzeption und der eigentliche Inhalt erarbeitet werden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Pressekontakt:

Daisy Richter

Tourismusleitung

Stadtverwaltung Kurort Oberwiesenthal

Markt 8, 09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel.: +49 (0)37348 1550-52

Mobil: +49 (0)173 5889755

www.oberwiesenthal.de

(Text: Stadtverwaltung Kurort Oberwiesenthal)

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23